

Pals Welt

Von AkiraYukirina

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Anfang des Universums	2
Kapitel 2: Feste und Feiern in Pal	4
Kapitel 3: Götter in Pal	6

Kapitel 1: Der Anfang des Universums

Es ist ein unumstrittener Fakt das das ganze Universum von einem Wesen geschaffen wurde. Ich würde sogar so weit gehen und behaupten sogar das Multiversum von vielleicht gar einem einzigen Wesen erschaffen wurde. Oder war es eine Energieform? Na egal auf jeden Fall hat ein Wesen sich unser Universum ausgedacht. Man kann es nennen wie man will. Aber eines steht dank der Wissenschaft fest: Es war ein Omnipotentes Quantenwesen. Keiner weiß wieso und woher diese Wesen stammen, doch sie existieren so real in dieser Welt wie du und ich. In unserem vorliegenden Fall nennen wir das Quantenwesen einfacherweise mal unseren Schöpfer. Am Anfang war es unserem Schöpfer langweilig und einsam im Multiversum, da jedes Universum bereits schon mindestens ein eigenes Quantenwesen hatte welches das jeweilige Universum beschützte. Also beschloss er sich selbst ein eigenes Universum zu erschaffen. Und dieses Universum war unser Universum. Viele Jahre vergingen und unser Schöpfer erschuf viele Planeten. Unter diesen Planeten war auch unser Planet, Pal. Viele Jahre vergingen, viele Wesen bevölkerten Pal nur eines blieb gleich: Die Kultur von Pal. Pal war und ist im Mittelalter obwohl die Wissenschaft immer wieder Fortschritte machte. Wie auch immer. Als eines Tages das Leben auf Pal zu blühen begann und viele Lebewesen sich schon langsam entwickelten erschuf der Schöpfer zwei Göttinnen. Eine Göttin des Tages und eine Göttin der Nacht um das Gleichgewicht von Pal zu halten. Dies war der Beginn von unserem Universum und unseren Planeten so wie wir ihn kennen. Die beiden Göttinnen teilten Pal unter sich auf. Jeder der beiden Gottheiten bekam die Hälfte aller Länder in Pal. Sie wurden von den Menschen verehrt, jedoch hielten beide nicht sonderlich viel davon und lebten unerkant unter den Menschen. Ihre sterblichen Hüllen mit denen sie unerkant bei den Lebewesen auf Pal lebten, wuchsen und alterten ständig. Und trotzdem starben sie nie. Sie erneuerten sich ständig und wenn das Durchschnittliche Sterbealter gekommen war verwandelte sich die Hülle der beiden wieder in den Zustand eines Neugeborenen zurück. Es gab nur sehr wenige im Laufe der Jahre die von dem Geheimnis der beiden Schwestern wussten und dies waren meist selbst auch nur unsterbliche oder jene die auch zu Göttern dieser Welt wurden. So kam es das die beiden im Laufe der Jahrhunderte nur wenige Freunde besaßen. Aber jene die ihnen sich als treue Freunde bewiesen, diese machten beide unsterblich, sodass ihre Freunde zusammen mit ihnen die Jahrhunderte überdauerten und ihnen dabei halfen konnten ihr Geheimnis zu bewahren und beide gaben ihren Freunden jeh ein Land über das sie regieren durften. Denn keiner der Völker in Pal durfte wissen das in Wahrheit Zwei einzelne Göttinnen über sie regierten, denn wenn dies geschah dann würden die Völker rebellieren und es würde Chaos auf der Welt herrschen, so lange bis alle Völker und alle Lebewesen auf dem Planeten ausgerottet wären. Also bewahrten die beiden Göttinnen ihre Geheimnisse, ebenso wie ihre Freunde. Eines Tages jedoch wurde die Göttin der Nacht eifersüchtig auf ihre Schwester und wollte mehr Ländereien unter ihrer Herrschaft bringen. So bat sie eines Tages um eine Audienz bei ihrer Schwester um zu verhandeln. Die Göttin des Tages gewährte ihrer kleineren Schwester die Audienz und als die ältere jedoch ablehnte der jüngeren etwas von ihren Ländereien abzugeben wurde die jüngere der beiden im inneren zornig und schwor sich das sie schon bekomme was sie wollte egal um welchen Preis. Die jüngere versammelte eines Tages ihre Freunde um sich um zu besprechen wie sie

die Länder der älteren angreifen konnten ohne große Verluste erleiden zu müssen. Sie besprachen die jeweiligen Stärken der Bewohner der einzelnen Länder. Jedes Land wurde meist nur von einem Volk bewohnt. Da die meisten Länder von relativ starken oder ausdauernden Völkern bewohnt wurden kamen sie zu einem Entschluss. Das einzige Land welches von friedlichen und relativ schwachen Wesen bevölkert war war das Land Saria. Das Land der Elfen und anderen Naturwesen.

Als in Saria das Fest des heiligen Baumes des Lebens wieder anbrach ahnte keiner der anwesenden Völker was ihnen in den nächsten Stunden erwartete. Alles war friedlich, bis in einer der Hafenstädte in Saria ein kleines Elfenkind eine dunkle bedrohlich wirkende Wolke am Himmel sah. Das Kind erkannte sofort das etwas nicht stimmte und alarmierte die Erwachsenen um es herum. doch als dies geschah war es bereits zu spät für die Stadt. Der Kampf ging schnell und nur wenige die sich nicht gegen die Armee des Dunklen stellten wurden verschont. Die Göttin der Nacht zog eine Spur der Verwüstung bis zur Hauptstadt von Saria und ließ auch bei der Königsfamilie keine Ausnahme. Alle die sich gegen die Armee stellten wurden getötet und die Göttin der Nacht machte sich zur Königin von Saria.

Kapitel 2: Feste und Feiern in Pal

Es gibt viele verschiedene Feste und Feiern in Pal. Hier sind einige Feste und Feiern aus Pal aufgelistet die teilweise von der Darkschool als auch von der Lightschool ebenso gefeiert werden wie von den anderen normalen Bewohnern von Pal.

"Einige Feste und Feiern? Du meinst nur die die Akira und ihre Freunde in ihrer Zeit in Pal schon erlebt haben."

Ja die meinte ich und jetzt unterbrich mich nicht beim erzählen....

"Okay wenn du es erzählen willst..."

Es gibt diese Feste:

Mitternachtsfest

Das Fest der Sonnenwende

Krators Winterfest

Lichterfest

Das Fest der Kälte

Das Fest der Wärme

Diese Feste sind inspiriert von den irdischen Festen, allerdings werden sie zum Teil anders gefeiert.

Das Mitternachtsfest ist ein Fest welches in der längsten Nacht des Jahres gefeiert wird. Es ist dem Tanz in den Mai ähnlich, allerdings ist ein Teil des Mitternachtsfestes auch der Mitternachtsball an dem jeder teilnehmen kann der will.

Das Fest der Sommersonnenwende ist genau das was es zu sein scheint, es ist ein Fest welches am Tag der Sommersonnenwende gefeiert wird und das neue Jahr in Pal symbolisch einleiten soll. Es ist von dem alten keltischen Fest zur Sommersonnenwende inspiriert.

Krators Winterfest. Krator war einst ein menschlicher Held der die Kinder beschenkte, egal welchen Alters. Doch eines Tages starb Krator im Kampf gegen einen der Kindern das Spielzeug wegnahm welches Krator ihnen schenkte und seitdem wird an diesem Tag, an Krators Todestag mit den Geschenken der Erwachsenen an die Kinder daran erinnert welcher Held einst für die Rechte der Kinder in Pal kämpfte. Krators Winterfest ist von dem aus amerika kommenden Weihnachtsfest inspiriert worden.

Moment warum weinst du jetzt?

"Weil diese Geschichte so schön und traurig zugleich ist."

Naja wie auch immer...

Das Lichterfest ist von dem in deutschen Laternenlauf inspiriert und ist auch genauso wie dieses Fest aufgebaut.

Das Fest der Kälte ist ein Fest welches irgendwann im Winter gefeiert wird, bei diesem Fest wird bei den Göttern des Wetters um Schnee gebeten.

Das Fest der Wärme ist eine art Erntedankfest bei dem mitten im Frühling bei den

Göttern für die gute Ernte vom letzten Jahr gedankt wird und auch für ein weiteres Jahr mit guten Ernten und schöner Wärme gebeten wird.

Natürlich ist dies nur ein kleiner Teil der Feste und Feiern die in Pal gefeiert werden, doch diese die ich hier erzählt habe werden überall gefeiert und da gibt es auch Ferien in den Schulen wenn diese Feste gefeiert werden, damit alle die es möchten ihre Feiertage dann zu Hause bei ihrer Familie verbringen können. Auch wenn die Darkschool die bösen sind sind diejenigen die in dieser Schule mitwirken dennoch keine Monster.

"Das nächste Mal erzähle aber ich Fakten über Pal."

Kapitel 3: Götter in Pal

"Jetzt bin ich am Erzählen."

"Heute geht es um die Götter in Pal, da wir in dem letzten Kapitel auch schon einiges davon gehört haben."

"Also die Götter in Pal sind mehr oder weniger von den alten Göttern auf der Erde abgeleitet."

"Das bedeutet jede Art von Gott, egal ob griechischer Gott oder römischer oder sonstige Götter."

"Alle sind mehr oder weniger in Pal vertreten."

Also alle sind mehr oder weniger in Pal vertreten? Wie geht denn das?

"Ähm naja es geht halt einfach."

Wirklich?

"Ach was weiß ich es ist halt eben so. Was kann ich dafür das mein Kopf so denkt?"

"Bisher bekannt sind:"

"Terra von Gaia oder Gäa inspiriert, ihr Element ist das der Erde und Pflanzen."

"Die Zwillingsgottheit Siou Element ihr ist der Sand, die beiden werden meist von Indianer ähnlichen Völkern angebetet."

"Wasaro ihr Element ist das Wasser, sie wird oft vom Urwald Volk angebetet in dem auch das gleichnamige Land liegt."

"Panos. Sein Element Eis, er wird von vielen Zwergen angebetet."

"Snows Element ist Schnee und die Kälte, sie wird von Zwergen wie auch von Schneemenschen in den Nord- und Südländern angebetet."

"Sarias Element ist der Wind, sie wird von Elfen und Feen und anderen Verwandten des Volkes wie zum Beispiel wenigen Elben angebetet."

"Scales Element ist Gestein und Lava."

"Drankos Element ist Feuer, er wird von Drachen angebetet, da Dranko selbst ein Drache ist."

"Lous. Sein Element ist Wissen und die Magie, er ist einer der stärksten Götter und wird von vielen Magiern angebetet. In dem Land Lous liegt die größte Schule für Magier."

"Terra hat nur die größte Schule für Abenteurer und für Vertreter der Verteidigung der einzelnen Länder."

"Scale hat nur die größte Schule für Schurken und andere die die derzeitigen Regierungen stürzen wollen."

"Obwohl Lous die größte Schule für Magier beherbergt ist das Land Lous, sowie die Schule selbst eher neutral den anderen beiden Schulen gegenüber und deren die ihnen angehören und die Schule gelegentlich aufsuchen um hilfe zu erfragen."

"Doch meist lehnt die Magierschule die Hilfeersuche ab."

Hmmm.....eine interessante Sache mit den Göttern, Ländern und den drei Schulen.

"Naja die Lightschool, die Schule des Lichts."

"Die Darkschool, die Schule der Dunkelheit."

"Und die Magierschule in Lous, die weder gut noch böse ist und sich meist selbst aus den Konflikten anderer heraushält."

Ich glaube diese Geschichte könnte noch sehr interessant werden.

"Du grinst ja so unheimlich...."